

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches Klebstoff.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Dörken GmbH & Co. KG

Wetterstr. 58

D - 58313 Herdecke

Auskunftgebender Bereich:

Produktmanagement

Herr Alexander Ebbinghaus

Telefon: +49 2330 / 63 - 940

msds@doerken.de

1.4 Notrufnummer: GIZ-Nord, Göttingen, Telefon: +49 (0)551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aerosol 1	H222-H229	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
STOT SE 3	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Asp. Tox. 1	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 2	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS02 GHS07 GHS09

Signalwort Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Isopentan

Aceton

Gefahrenhinweise

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 1)

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Zusätzliche Sicherheitshinweise:

- Einatmen von Aerosol vermeiden.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Verschüttete Mengen aufnehmen.
- An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- Unter Verschluss aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT:** Nicht anwendbar.
- vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 115-10-6 EINECS: 204-065-8 Indexnummer: 603-019-00-8	Dimethylether Flam. Gas 1, H220; Press. Gas C, H280	50-75%
CAS: 78-78-4 EINECS: 201-142-8 Indexnummer: 601-006-00-1	Isopentan Flam. Liq. 1, H224; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H336	25-50%
CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 Indexnummer: 606-001-00-8	Aceton Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	<10%
CAS: 110-82-7 EINECS: 203-806-2 Indexnummer: 601-017-00-1	Cyclohexan Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	<2%

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

DE

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Erstarrtes Produkt nicht von der Haut abziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 10 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Sofort ärztlichen Rat einholen.

Wenn der Klebstoff zu binden beginnt, nicht gewaltsam von der Haut entfernen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal.

Sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung. Symptomatisch behandeln

Einatmen:

Eine einfache Exposition kann zu folgenden nachteiligen Effekten führen: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Schädigung des zentralen Nervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Narkotischer Effekt. Während der Applikation und Trocknung werden Lösemitteldämpfe freigesetzt. Hohe Dampfkonzentrationen wirken narkotisch.

Verschlucken:

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen bewirken. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hautkontakt:

Längere oder wiederholte Exposition kann die folgenden nachteiligen Wirkungen haben: Austrocknung und / oder Brüchigkeit. Klebt Haut und Augen innerhalb von Sekunden zusammen.

Augenkontakt:

Klebt Haut und Augen innerhalb von Sekunden zusammen. Kann zu Irritationen der Augen führen. Kann zu Unwohlsein führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor sie sie der betroffenen Person ausziehen oder tragen Sie Handschuhe. Es kann gefährlich für Erste-Hilfe-Personal sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Zum Löschen Wassernebel, Schaum, Pulver- oder Kohlendioxid- (CO₂) Feuerlöscher verwenden. Feuerlöschaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 3)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Dose kann aufgrund des starken Druckanstiegs gewaltsam aufplatzen oder explodieren wenn sie erhitzt wird. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden. Aufgrund des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel sollte beim öffnen der Dosen besonders vorsichtig vorgegangen werden. Dämpfe können mit der Luft explosive Gemische erzeugen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Es sollen keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung gemacht werden oder die mit persönlichem Risiko verbunden sind.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Persönliche Schutzkleidung tragen.

Stellen Sie sicher, dass Technik und Schulungen für Notfall-Dekontaminationen und Entsorgungen vorhanden sind.

Nicht berühren oder in verschüttete Material treten. Bereich evakuieren. Explosionsgefahr. Nicht

Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere

Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kontaminierte Kleidung sofort entfernen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

Verschüttungen sind sofort zu beseitigen und als Abfall sicher zu entsorgen. Entfernung sämtlicher

Zündquellen, falls gefahrlos möglich. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen

in der Nähe von Verschüttungen. Nähern Sie sich dem Verschütteten von Luv. Unter normalen

Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern

unwahrscheinlich. Wenn Spraydosen aufgebrochen werden, sollte wegen des raschen Austrittes von

unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel Vorsichtig vorgegangen werden. Kleine Verschüttungen:

Mit saugfähigem Tuch aufwischen und Abfall auf sichere Weise entsorgen. Große Verschüttungen:

Wenn Produkt in Wasser löslich ist, Verschüttetes mit Wasser verdünnen und aufwischen. Alternativ,

oder falls

wasserunlöslich, Verschüttetes mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten

Abfallbehälter geben. Verschüttungen sind mit viel Wasser wegzuspülen. Nach Arbeiten an

Undichtigkeiten gründlich waschen. Abfallentsorgung muss im Rahmen der Lokalen

Abfallentsorgungsrichtlinien erfolgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

(Fortsetzung von Seite 4)

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Keine zerbrochenen Verpackungen ohne persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder kalte Verbrennungen verursachen. Berührung mit den Augen vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Lagerung:****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

An einem kühlen Ort lagern.

Bei Temperaturen zwischen 10°C und 25°C aufbewahren .

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Fernhalten von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter in aufrechter Position halten.

Behälter vor Beschädigung schützen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern oder hohen Temperaturen aussetzen. Nicht Temperaturen über 50 °C/ 122 °F aussetzen. Die Lagereinrichtungen sind mit Dämmen einzurichten, um Boden- und

Wasserverschmutzung bei Verschüttung zu verhindern. Der Lagerplatz sollte geschlossen, trocken und fugenfrei sein.

Lagerklasse: 2 B**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -**7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****115-10-6 Dimethylether**

AGW	Langzeitwert: 1900 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ 8(II);DFG, EU
-----	--

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 5)

78-78-4 Isopentan

 AGW | Langzeitwert: 3000 mg/m³, 1000 ml/m³
 2(II);DFG, EU

67-64-1 Aceton

 AGW | Langzeitwert: 1200 mg/m³, 500 ml/m³
 2(I);AGS, DFG, EU, Y

110-82-7 Cyclohexan

 AGW | Langzeitwert: 700 mg/m³, 200 ml/m³
 4(II);DFG, EU

DNEL-Werte
67-64-1 Aceton

Oral	DNEL (c)	62 mg/kg bw/d (Langzeit)
Dermal	DNEL (w)	186 mg/kg bw/d (Langzeit)
Inhalativ	DNEL (c)	62 mg/kg bw/d (Langzeit)
	DNEL (w)	2.420 mg/m ³ (akut)
		1.210 mg/m ³ (Langzeit)
	DNEL (c)	200 mg/m ³ (Langzeit)

PNEC-Werte
67-64-1 Aceton

PNEC (sediment)	30,4 mg/kg (Süßwassersediment)
	3,04 mg/kg (Meerwassersediment)
PNEC (soil)	0,112 mg/kg (Boden)
PNEC (water)	21 mg/l (periodische Freisetzung)
	10,6 mg/l (Süßwasser)
	1,06 mg/l (Meerwasser)
PNEC (stp)	100 mg/l (Kläranlage)
	29,5 mg/l (Kläranlage)

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:
67-64-1 Aceton

 BGW | 80 mg/l
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
 Parameter: Aceton

110-82-7 Cyclohexan

 BGW | 150 mg/g Kreatinin
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende
 Parameter: 1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse)

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 6)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Für angemessene Belüftung sorgen. Überwachung der persönlichen Umgebungs- und des Arbeitsplatzes oder biologische Überwachung kann erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit einer Atemschutzausrüstung zu bestimmen. Nutzen Sie geschlossene Anlagen, lokale Entlüftung oder andere technische Kontrollmaßnahmen als primäres Mittel zur Minimierung der Exposition der Arbeiter. Persönliche Körperschutzmittel sollten nur verwendet werden, wenn die Arbeitsplatzexposition nicht angemessen durch technische Maßnahmen sicher gestellt werden kann. Kontrolleinrichtungen müssen regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Es ist sicherzustellen, dass das Belüftungssystem regelmäßig gewartet und geprüft wird. Da dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Arbeitsplatz-Grenzwerten enthält, sollten geschlossene Verfahren, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Maßnahmen verwendet werden, um die Exposition der Arbeiter unterhalb jeglicher gesetzlichen oder empfohlenen Grenzwerte zu halten, wenn bei der Verwendung Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel erzeugt werden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Kontaminierte Kleidung entfernen.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Die Ausrüstung und der Arbeitsbereich sind täglich zu säubern.

Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden.

Waschen Sie sich am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Präventive industrielle, medizinische Untersuchungen sollten durchgeführt werden.

Reinigungskräfte sind über alle mit diesem Produkt verbundenen Gefahren zu unterrichten.

Atemschutz: Nicht erforderlich.

Handschutz:

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europeanorm EN 374 entsprechen. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich für die Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald Beschädigungen oder Mängel festgestellt werden. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

Es sollte eine Augenwaschstation und eine Sicherheitsdusche zur Verfügung gestellt werden.

Dichtschießende Schutzbrille

DE

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 7)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Allgemeine Angaben****Aussehen:**

Form:	Aerosol
Farbe:	Schwarz
Geruch:	Charakteristisch
pH-Wert:	Nicht bestimmt.

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht anwendbar, da Aerosol.

Flammpunkt: -51°C**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.**Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.**Explosive Eigenschaften:** Nicht bestimmt.**Explosionsgrenzen:****Obere:** 18,6 Vol %**Dampfdruck bei 20°C:** 5.200 hPa**Dichte bei 20°C:** 1 g/cm³**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit****Wasser:** Nicht bzw. wenig mischbar.**Viskosität:****Dynamisch:** Nicht bestimmt.**Kinematisch:** Nicht bestimmt.**Lösemittelgehalt:****VOC (EU)** Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von <270 g/l.**9.2 Sonstige Angaben**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität** Stabil unter normalen Temperaturbedingungen und Fachgerechter Nutzung**10.2 Chemische Stabilität****Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Reaktionen mit Oxidationsmitteln.**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Erwärmung.

Zündquellen.

10.5 Unverträgliche Materialien: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 8)

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Inhalativ	LC50/4 h	246 mg/l (ATE)
-----------	----------	----------------

115-10-6 Dimethylether

Inhalativ	LC50/4 h	308 mg/l (rat)
-----------	----------	----------------

67-64-1 Aceton

Oral	LD50	5.800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>10.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	76 mg/l (Ratte)

110-82-7 Cyclohexan

Oral	LD50	12.705 mg/kg (rat)
------	------	--------------------

Primäre Reizwirkung:
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:
67-64-1 Aceton

EC50 / 48 h	8.800 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh))
NOEC	3.400 mg/l (Grünalgen)
LC50 / 48 h	7.500 mg/l (Leuciscus idus (Goldorfe))
LC50 / 96 h	5.540 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 9)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:
Bemerkung: Giftig für Fische.

Verhalten in Kläranlagen:
67-64-1 Aceton

EC50 / 16 h | 1.700 mg/l (Belebtschlamm)

Weitere ökologische Hinweise:
CSB-Wert:
67-64-1 Aceton

CSB | 2.210 mg/g (n.a)

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

Giftig für Wasserorganismen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Produkte sollten wiederverwendet oder recycelt werden, wann immer möglich. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Die Entsorgung dieses Produkts, Prozess-Lösungen, der Rückstände und Nebenprodukte muss zu allen Zeiten mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs- Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen, Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Leere Druckbehälter könnten noch Rückstände des Produktes enthalten und somit potentiell gefährlich sein.

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäisches Abfallverzeichnis

08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 04 10	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
08 04 11*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Weitere Hinweise:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Leere Druckbehälter dürfen nicht aufgestochen oder verbrannt werden da sonst explosionsgefahr besteht. Überschüssige Produkte und solche, die nicht recycelt werden können, sind über ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen zu beseitigen. Abfall, Rückstände,

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 10)

leere Druckbehälter, verschmutzte Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmittel sollten in dafür vorgesehene, beschriftete Behälter gegeben werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA UN1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR 1950 DRUCKGASPACKUNGEN,
UMWELTGEFÄHRDENDIMDG AEROSOLS (isopentane, cyclohexane), MARINE
POLLUTANT

IATA AEROSOLS, flammable

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR



Klasse 2 5F Gase

Gefahrzettel 2.1

IMDG



Class 2.1

Label 2.1

IATA



Class 2.1

Label 2.1

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA entfällt

14.5 Umweltgefahren:

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe:
Cyclohexan, Isopentan

Marine pollutant: Symbol (Fisch und Baum)

Besondere Kennzeichnung (ADR): Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender Achtung: Gase

Kemler-Zahl: -

EMS-Nummer: F-D,S-U

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 11)

Stowage Category

B

Stowage CodeSW1 Protected from sources of heat.
SW22 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Category A. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Category B. For WASTE AEROSOLS: Category C, Clear of living quarters.**Segregation Code**

SG69 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Segregation as for class 9. Stow "separated from" class 1 except for division 1.4. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2. For WASTE AEROSOLS: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:**ADR****Begrenzte Menge (LQ)**

1L

Freigestellte Mengen (EQ)

Code: E0

In freigestellten Mengen nicht zugelassen

Beförderungskategorie

2

Tunnelbeschränkungscode

D

IMDG**Limited quantities (LQ)**

1L

Excepted quantities (EQ)

Code: E0

Not permitted as Excepted Quantity

UN "Model Regulation":UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1, (D),
UMWELTGEFÄHRDEND**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Richtlinie 2012/18/EU****Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.**Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** wassergefährdend.**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H220 Extrem entzündbares Gas.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.09.2017

Versionsnummer 01-00

überarbeitet am: 04.09.2017

Handelsname: DELTA®-Easyfixx

(Fortsetzung von Seite 12)

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Datenblatt ausstellender Bereich: Entwicklungslabor L 10**Ansprechpartner:**

Dr. Yvonne Weeke
+49 (0) 2330 / 63-831

Abkürzungen und Akronyme:

Flam. Gas 1: Entzündbare Gase – Kategorie 1
Aerosol 1: Aerosole – Kategorie 1
Press. Gas C: Gase unter Druck – verdichtetes Gas
Flam. Liq. 1: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 1
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2

Quellen**Gesetzestexte:**

Richtlinie 1999/45/EG - Zubereitungsrichtlinie
Richtlinie 67/548/EWG - Stoffrichtlinie
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - REACH
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 - CLP